

Herren Verbandsliga Gr. Süd

TG 1887 Unterliederbach : TTC Heppenheim
Sonntag, 20.11.2022, 13:00 Uhr

Enger Spielverlauf auch nach Sätzen in der Herren Verbandsliga Gr. Süd

Ausgelassene Stimmung herrschte am Sonntagnachmittag, als das Schlussspiel Klevenz / Schaumann nach 4 Stunden Spielzeit den Matchball für die Gäste des TTC Heppenheim im verlegten Match der Herren Verbandsliga Gr. Süd einfuhr. Bittere Mienen gab es dagegen beim Heimteam TG 1887 Unterliederbach, welches eine 7:9 Niederlage (bei einem Satzverhältnis von 30:31) quittieren musste. Matchwinner war an diesem Tag Maximilian Schaumann, der seine zwei Einzel und auch das Doppel siegreich gestaltete. Durch diesen, trotz 2 Ersatzspielern errungenen Sieg hat die Gastmannschaft nach dem 6. Saisonspiel nun ein Punkteverhältnis von 7:5.

Der Verlauf im Einzelnen: Atmani / Haas gewannen ihr Spiel gegen Pavolka / Serdani sicher mit 11:9, 11:8, 11:7. Lange dagegenhalten konnten Mihmat / Alangouri beim 2:3 gegen Klevenz / Schaumann. Das Spiel verloren Mihmat / Alangouri dennoch im 5. Satz. Eine unterm Strich sehr ausgeglichene Partie. Nach eher keinem so guten Start in das Spiel und Verlust des ersten Satzes gewannen Tomic / Braun die folgenden drei Sätze und somit die gesamte Begegnung noch mit 3:1. Somit konnte ein Punkt auf der Habenseite der Heimmannschaft verbucht werden. Das Zwischenergebnis zeigte also ein 2:1. Weiter ging es anschließend mit den Einzel-Matches. Bei seiner 1:3-Niederlage gegen Jakob Pavolka konnte Mehmet Mihmat anschließend den Punkt für die Gäste trotz des Gewinns des ersten Satzes nicht verhindern. 2 Sätze lang fand Yassine Atmani gegen Thomas Klevenz keine Mittel, bevor er sich umstellte und das Spiel doch noch in fünf Sätzen drehte. Beachtenswert war das Ergebnis des fünften Satzes, den Atmani mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von lediglich zwei Punkten ins Ziel brachte. Beim Spielstand von 3:2 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz sich gegenüberstand. Kaum Chancen hatte Leo Haas bei der Niederlage in drei Sätzen gegen seinen Kontrahenten Torsten Gwosdz, so dass Gwosdz seiner Favoritenrolle, die er im Vorfeld auf Basis der TTR-Werte innehatte, vollauf gerecht wurde. Aleksa Tomic verlor derweil sein Match gegen Maximilian Schaumann unterm Strich recht eindeutig und anhand der TTR-Werte überhaupt nicht überraschend in drei Sätzen. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz gegenüberstand, stand es zu diesem Zeitpunkt 3:4. Reinhold Braun gewann sein Spiel gegen Dominik Serdani sicher mit 3:0. Wie eindeutig es in dem Spiel zuging, unterstreicht auch die Tatsache, dass Braun seinem Kontrahenten weniger als acht Punkte in allen drei Sätzen im Gesamten überließ. Es war ein langes Spiel, bis Hamza Alangouri seine Fünf-Satz-Niederlage gegen Phillip Wingert quittieren musste. Letztlich ging der Punkt aber in einem umkämpften Spiel, aufgrund der TTR-Werte wie zu erwarten, dann doch an die Gäste. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 4:5. Bei seiner 0:3-Niederlage gegen Thomas Klevenz wurden anschließend Mehmet Mihmat unterm Strich die Grenzen aufgezeigt. Yassine Atmani hatte dann seinen Gegner Jakob Pavolka beim deutlichen 11:6, 11:9, 11:8 insgesamt im Griff, obwohl man im Vorfeld zumindest auf dem Papier eine eher umkämpfte Partie erwarten konnte. Leo Haas bekam wenig später seinen Gegner Maximilian Schaumann beim deutlichen 0:3 nicht richtig in den Griff. Die Spielstandsanzeige vor dem Spiel der beiden Vierer zeigte ein 5:7. Nach anfänglichen Problemen im ersten Satz drehte dann Aleksa Tomic das Match gegen Torsten Gwosdz und gewann in vier Sätzen. 2:3 hieß es wiederum am Schluss des nächsten Spiels, als Reinhold Braun und Phillip Wingert sich am Tisch gegenüber standen. Nicht einen Satzgewinn überließ Hamza Alangouri seinem Gegner Dominik Serdani beim in Sätzen deutlichen 3:0-Erfolg und steuerte damit einen Punkt für die Heimmannschaft bei. Bevor sich die beiden Doppel final gegenüberstanden, stand es 7:8 für die

Gäste. Im entscheidenden Schlussspiel erreichte dann die Spannung den Siedepunkt. Es war ein langes Spiel, bis Atmani / Haas ihre 2:3-Niederlage gegen Klevenz / Schaumann quittieren mussten. Letztlich ging der Punkt aber in einem umkämpften Spiel dann doch an die Gäste. Ein umkämpfter Teamerfolg für den TTC Heppenheim war unter Dach und Fach.

Nach diesem Ergebnis wird die TG 1887 Unterliederbach am 25.11.2022 gegen den TTC Langen 1950 III versuchen, die Niederlage wettzumachen, während die Gäste Rückenwind ins nächste Spiel am 03.12.2022 gegen den TSV Nieder-Ramstadt mitnehmen.

Statistik:

TG 1887 Unterliederbach

Doppel: Atmani / Haas 1:1, Mihmat / Alangouri 0:1, Tomic / Braun 1:0

Einzel: M. Mihmat 0:2, Y. Atmani 2:0, L. Haas 0:2, A. Tomic 1:1, R. Braun 1:1, H. Alangouri 1:1

TTC Heppenheim

Doppel: Klevenz / Schaumann 2:0, Pavolka / Serdani 0:1, Gwosdz / Wingert 0:1

Einzel: T. Klevenz 1:1, J. Pavolka 1:1, M. Schaumann 2:0, T. Gwosdz 1:1, P. Wingert 2:0, D. Serdani 0:2